

Landesarbeitsgruppe Gesundheitsberichterstattung

Dr. Manuela Schade, MPH
26.06.2019

- **Neutrale und lokale GBE erfolgt durch Hessische Kommunen (gesetzlicher Auftrag)**
- **LAG GBE ist Einrichtung der Kommunalen Spitzenverbände und des HMSI**

Mitglieder:

- sind Mitarbeiter hessischer Gesundheitsämter
- Vorsitzender: Jens Fitzenberger; stellv. Vorsitzende: Dr. Manuela Schade
- offen für alle Mitarbeiter aus hessischen Ämtern, 1 Mitglied pro Amt stimmberechtigt
- Derzeit beteiligte Ämter:
 - Gesundheitsämter: Landkreis Fulda, Frankfurt, Darmstadt-Dieburg (+Landkreis), Marburg-Biedenkopf, Main-Kinzig-Kreis, Groß-Gerau, Region Kassel, Landkreis Gießen, Vogelsbergkreis, Hochtaunuskreis, Bergstraße, Waldeck-Frankenberg, Lahn-Dill-Kreis
 - Vertretung des für den ÖGD zuständigen Referats des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI)
- Ständig geladene Gäste der LAG GBE sind
 - Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG)
 - Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL)
 - für die Landesgesundheitsberichterstattung zuständiges Referat des HMSI
 - Vorsitz und dessen Stellvertretung des Fachausschusses Gesundheitsförderung & Prävention

Ziele der AG GBE

- Unterstützung und Beratung der politischen und fachlichen Institutionen bei der Einführung einer flächendeckenden Gesundheitsberichterstattung in Hessen
- Die Förderung der Arbeit mit wissenschaftlichen Standards in der kommunalen Gesundheitsberichterstattung

Zielerreichung durch:

- Beratung und Sensibilisierung der politischen und fachlichen Institutionen hinsichtlich der Entwicklung einer einheitlichen Praxis der Gesundheitsberichterstattung in hessischen Kommunen
- Erarbeitung und Weiterentwicklung eines Indikatorenansatzes für die Kreise Hessens und dessen Erschließung
- Diskussionen von Methodik, eigenen Datenerhebungen, Datenquellen und Inhalten der Gesundheitsberichte
- Abstimmung überregionaler Datenerhebungen und Gesundheitsberichte
- Austauschplattform für aktuelle Fragen der Gesundheitsberichterstattung
- Zugängliche Sammlung von Gesundheitsberichten
- Organisation von Fortbildungen und Möglichkeiten des Einstiegs in die Gesundheitsberichterstattung (z.B. durch Arbeitshilfen)
- Fachliche Unterstützung und Beratung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und der Kommunalen Spitzenverbände

Derzeitige Schwerpunkte:

- Evaluation HGöGD (Stellungnahme abgeschlossen)
- Zusammenarbeit mit anderen Landesarbeitsgruppen (z.B. Psychiatrie)
- Konzept zur Entwicklung einer GBE Schablone für GBE in Kommunen (orientiert an Bayern)
- Weiterentwicklung des Indikatorensatzes für die GBE in Hessen (Daueraufgabe) und Begleitung des Ausbaus der GBE des Landes Hessen (inkl. Unterstützung der Kommunen)
- Fachliche Stellungnahme zur Kommunikation der Ergebnisse der GBE sowie Überführung der Ergebnisse in konkrete Maßnahmen (Zusammenarbeit mit LAG Gesundheitsförderung und Prävention)